

Die eigentliche „Hiobsbotschaft“

Das Buch Hiob greift die Sinnfrage des menschlichen Lebens auf und gibt im Ansatz die Antwort, die im Rest der Bibel noch deutlicher wird: Gott kann man vertrauen.

1.Petrus 5,8-9; Johannes 8,1-11; 2.Korinther 5,1-10; 2.Korinther 4,16-18; 1.Johannes 2,1.2; Römer 3,23.24

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Hiob 42,1-6 Und Hiob antwortete dem HERRN und sagte: 2 Ich habe erkannt, dass du alles vermagst und kein Plan für dich unausführbar ist. 3 "Wer ist es, der den Ratschluss verhüllt ohne Erkenntnis?" So habe ich denn meine Meinung mitgeteilt und verstand doch nichts, Dinge, die zu wunderbar für mich sind und die ich nicht kannte. 4 Höre doch, und ich will reden! Ich will dich fragen, und du sollst es mich wissen lassen! 5 Vom Hörensagen hatte ich von dir gehört, jetzt aber hat mein Auge dich gesehen. 6 Darum verwerfe ich mein Geschwätz und bereue in Staub und Asche.

Fragen:

Hiob 42,10-17 Und der HERR wendete das Geschick Hiobs, als der für seine Freunde Fürbitte tat. Und der HERR vermehrte alles, was Hiob gehabt hatte, auf das Doppelte. 11 Da kamen zu ihm all seine Brüder und all seine Schwestern und alle, die ihn früher gekannt hatten. Und sie aßen mit ihm Brot in seinem Haus, und sie bekundeten ihm ihre Teilnahme und trösteten ihn wegen all des Unglücks, das der HERR über ihn gebracht hatte. Und sie gaben ihm jeder eine Kesita und jeder einen goldenen Ring. 12 Und der HERR segnete das Ende Hiobs mehr als seinen Anfang. Und er bekam vierzehntausend Schafe und sechstausend Kamele und tausend Gespanne Rinder und tausend Eselinnen. 13 Und es wurden ihm sieben Söhne und drei Töchter geboren. 14 Und er gab der ersten den Namen Jemima und der zweiten den Namen Kezia und der dritten den Namen Keren-Happuch. 15 Und so schöne Frauen wie die Töchter Hiobs fand man im ganzen Land nicht. Und ihr Vater gab ihnen ein Erbteil mitten unter ihren Brüdern. 16 Und Hiob lebte nach diesen Ereignissen noch 140 Jahre. Und er sah seine Kinder und seine Kindeskinde, vier Generationen. 17 Und Hiob starb, alt und der Tage satt.

Fragen:

1.Petrus 5,8-9 Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann. [9](#) Dem widersteht standhaft durch den Glauben, da ihr wisst, dass dieselben Leiden sich an eurer Bruderschaft in der Welt vollziehen!

Fragen:

1. **Worin lässt sich Hiobs Standhaftigkeit im Glauben erkennen?**
2. **Wie können wir ohne Angst vor dem „brüllenden Löwen“ leben?**
3. **Wie widersteht man dem Teufel „durch den Glauben“ ganz praktisch?**

Johannes 8,1-11 Jesus aber ging nach dem Ölberg. [2](#) Frühmorgens aber kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie. [3](#) Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen eine Frau, die beim Ehebruch ergriffen worden war, und stellen sie in die Mitte [4](#) und sagen zu ihm: Lehrer, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen worden. [5](#) In dem Gesetz aber hat uns Mose geboten, solche zu steinigen. Du nun, was sagst du? [6](#) Dies aber sagten sie, ihn zu versuchen, damit sie etwas hätten, um ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde. [7](#) Als sie aber fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er

sich auf und sprach zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. [8](#) Und wieder bückte er sich nieder und schrieb auf die Erde. [9](#) Als sie aber dies hörten, gingen sie, einer nach dem anderen, hinaus, angefangen von den Älteren; und er wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand. [10](#) Jesus aber richtete sich auf und sprach zu ihr: Frau, wo sind sie? Hat niemand dich verurteilt? [11](#) Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh hin und sündige von jetzt an nicht mehr!

Fragen:

- 1. Worin besteht der große Unterschied zwischen der vorherrschenden Sichtweise im Hiobbuch und dem Handeln Jesu in dieser Begebenheit?**
- 2. Wie kommt Jesus dazu, sich hier nicht an das mosaische Gesetz zu halten und die Frau steinigen zu lassen?**
- 3. Wo ist diese Barmherzigkeit im Buch Hiob zu finden?**

2.Korinther 5,1-10 Denn wir wissen, dass, wenn unser irdisches Zelthaus zerstört wird, wir einen Bau von Gott haben, ein nicht mit Händen gemachtes, ewiges Haus in den Himmeln. [2](#) Denn in diesem freilich seufzen wir und sehnen uns danach, mit unserer Behausung aus dem Himmel überkleidet zu werden, [3](#) insofern wir ja bekleidet, nicht nackt befunden werden. [4](#) Denn wir freilich, die in dem Zelt sind, seufzen beschwert, weil wir nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, damit das Sterbliche verschlungen werde vom Leben. [5](#) Der uns aber eben hierzu bereitet hat, ist Gott, der uns die Anzahlung des Geistes gegeben hat. [6](#) So sind wir nun allezeit guten Mutes und wissen, dass wir, während 'einheimisch' im Leib, wir vom Herrn 'ausheimisch' sind [7](#) - denn wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen -; [8](#) wir sind aber guten Mutes und möchten lieber 'ausheimisch' vom Leib und 'einheimisch' beim Herrn sein. [9](#) Deshalb setzen wir auch unsere Ehre darein, ob 'einheimisch' oder 'ausheimisch', ihm wohlgefällig zu sein. [10](#) Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder empfangt, was er durch den Leib vollbracht, dementsprechend, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses.

Fragen:

- 1. Paulus ist davon überzeugt, dass das irdische, physische Leiden zeitlich begrenzt ist. Wie hilft der Glaube (der noch nicht Schauen ist), diese Leiden zu tragen, ohne dass es ein bloßes Vertrösten auf das Jenseits ist?**
- 2. Vers 10 klingt wie das, was die Freunde Hiobs sagen. Was meint Paulus damit?**

2.Korinther 4,16-18 Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert. [17](#) Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis bewirkt uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit, [18](#) da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig.

Fragen:

- 1. Was genau meint Paulus, wenn er von dem „schnell vorübergehenden Leichten unserer Bedrängnis“ spricht?**
- 2. Wie geht das praktisch, nicht das Sichtbare, sondern das Unsichtbare anzuschauen?**

1.Johannes 2,1.2 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand sündigt - wir haben einen Beistand bei dem Vater: Jesus Christus, den Gerechten. [2](#) Und er ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt.

Fragen:

- 1. Wie ist es einem an sich selbst verzweifelnden Menschen zu vermitteln, dass er einen Beistand bei Gott selbst hat, der seine Sünden sühnt?**
- 2. Warum betont Johannes, dass die Sühnung nicht nur für unsere Sünden geschieht, sondern für die ganze Welt?**

Römer 3,23.24 Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben. Denn es ist kein Unterschied, [23](#) denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes [24](#) und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

Fragen:

- 1. Wenn alle Menschen Sünder sind, dann sind auch alle Menschen Leidtragende. Wie lässt sich diese Erkenntnis mit den Inhalten des Buches Hiob verbinden?**
- 2. Christen sagen oft: Gott hasst die Sünde, aber er liebt den Sünder. Hiob empfand das nicht so. Kann es sein, dass Gott den Sünder gerade wegen seiner Sündhaftigkeit nicht vor dem Leid bewahren kann?**
- 3. Wovon befreit die Erlösung in Christus Jesus? Befreit sie auch von Leid?**